

Landschaftserhaltungsverband im Landkreis Reutlingen e.V.

Jahresbericht 2016

Inhaltsverzeichnis

1. Verein / Geschäftsstelle	Seite 3
2. Tätigkeitsbericht	Seite 3
3. Termine / Veranstaltungen	Seite 12
4. Pressespiegel	Seite 13
5. Impressionen	Seite 13

1. Verein/Geschäftsstelle

2016 fanden eine Fachbeiratssitzung (09.03.2016), eine Vorstandssitzung (03.05.2016) sowie eine Mitgliederversammlung (01.06.2016) statt.

2016 konnten wir beim Landschaftserhaltungsverband (LEV) Reutlingen ein neues Mitglied begrüßen: den Landesfischereiverband.

Der Mitgliederstand am 31.12.2016 betrug somit 38 Mitglieder.

2016 wurde der Vorstand neu gewählt.

Dieser besteht aus dem Landrat als Vorstandsvorsitzenden, jeweils drei Vertretern der Gemeinden, vier Vertretern aus dem Bereich des Naturschutzes sowie vier Vertretern aus dem Bereich der Landwirtschaft.

Gewählt wurden:

- Landrat Thomas Reumann
- Bürgermeister Kevin Dörner (Stadt Hayingen)
- Bürgermeister Matthias A. Henne (Gemeinde Zwiefalten)
- Bürgermeister Uwe Morgenstern (Gemeinde Sonnenbühl)
- Theo Dittmar (Landesnaturschutzverband)
- Dieter Dobler (Landesnaturschutzverband)
- Horst Geupel (Bund Naturschutz Alb-Neckar)
- Dr. Burkhard Schall (RP Tübingen, Ref. 56)
- Heinrich Bazlen
- Theresa Deubele (RP Tübingen, Ref. 32)
- Ernst Fauser (Schäfer)
- Albert Werner (Landwirt)

Vorstandsvorsitzender ist Kraft Amtes Herr Landrat Thomas Reumann.

Zu seinem Stellvertreter wurde Herr Matthias A. Henne gewählt.

2. Tätigkeitsbericht

In der Mitgliederversammlung am 01.06.2016 wurde das Jahresarbeitsprogramm 2016 vorgestellt und beschlossen.

Das Jahresarbeitsprogramm umfasste fünf Schwerpunkte:

2.1 Kreispflegeprogramm

2.2 Feldheckenpflege

2.2.1. Heckenpflege über das Kreispflegeprogramm

2.2.2. Heckenpflegekonzepte

- Beratung Gemeinde Pfronstetten zur Übertragung des Aichelauer Konzeptes auf andere Teilorte
- Entwicklung und Umsetzung einer Heckenpflegemaßnahme im Naturschutzgebiet „Großer Stöckberg“, Hohenstein
- Entwicklung einer Heckenpflegemaßnahme im Bereich Münsingen-Apfelstetten

2.2.3. Bei Bedarf und auf Anfrage weitere Vorträge zum Thema Feldheckenpflege

2.3 FFH- Mähwiesen

2.4 Natura 2000 / FFH-Managementpläne

2.5 Gemeindebereisung

2.6 „Milchinitiative“

2.1 Kreispflegeprogramm:

Seit Dezember 2013 betreut der LEV die Bearbeitung der Einzelanträge im Rahmen des Kreispflegeprogramms.

Hier werden jährlich Förderanträge aus dem Bereich Landschaftspflege und Artenschutz bearbeitet und im Sinne der Landschaftspflegeberichtlinie (LPR) vorbereitet und umgesetzt.

Im Rahmen der Umsetzung des Kreispflegeprogrammes war es für 2016 erklärtes Ziel, dem Verfall nicht abgerufener, aber zur Verfügung stehender Geldmittel für die Landschaftspflege entgegen zu wirken. Hierzu wurden die Anträge kritisch geprüft und Antragsteller in Bezug auf den Umfang ihres Antrages beraten. Die Anträge wurden dann entsprechend angepasst. Durch dieses Vorgehen konnte man die Überbeantragung im vergangenen Jahr bereits deutlich reduzieren (2015 ca. 90.000€, 2016 ca. 43.800€ nicht abgerufene Mittel).

Übersicht:

Anträge des Kreispflegeprogramms 2016 in Zahlen:

für / in 2016 beantragt:

- 155 eingereichte Anträge
- 990.459,00 € zuwendungsfähige Maßnahmengesamtsumme
- 595.290,00 € anteilige Fördermittelsumme

vom Regierungspräsidium für 2016 bewilligte Fördermittelsumme

- 425.000,00 €

2016 seitens der Antragsteller umgesetzt und zur Auszahlung beantragt:

- 135 Anträge
- 758.336,00 € zuwendungsfähige Maßnahmengesamtsumme
- 381.151,00 € Fördermittel kamen zur Auszahlung
- 43.849,00 € nicht abgerufene Fördermittel (1)

Für die Umsetzung der Maßnahmen in 2016 wurden unter anderen folgende Aufwandswerte erfasst (in der Auflistung sind nur Maßnahmen nach Stundensätzen erfasst, Maßnahmen nach Flächensätzen sind nicht erfasst):

- 1.946 Arbeitsstunden nach Maschinenringsatz
- 8.479 Ehrenamtsstunden
- 1.800 Motorsägenstunden inkl. Bediener
- 1.563 Freischneiderstunden inkl. Bediener
- 383 Balkenmäherstunden inkl. Bediener
- 625 Traktorstunden inkl. Bediener
- 893 Stunden Landschaftspflege mit und durch Flüchtlinge

Es wurden insgesamt 183 ha wertvollste Biotopflächen gepflegt und erhalten.

Im Zuge der Antragsumsetzung wurden von den Antragstellern Aufträge in Höhe von 68.569,00 € (netto) an regional tätige Unternehmen direkt vergeben.

Nach Planung und Ausschreibung durch den LEV wurden ferner 2016 Aufträge in Höhe von 7.465,00€ (netto) an regional tätige Unternehmen vergeben.

Die eigentliche Maßnahmenumsetzung fand jedoch erst im Frühjahr 2017 statt.

(1) nicht abgerufene Fördermittel können dann entstehen, wenn Antragsteller ihre Projekte z.B. nicht umsetzen oder die Umsetzung günstiger als beantragt ausfällt

Übersicht Kosten / Fördersumme bei antragstellenden Gemeinden 2016:

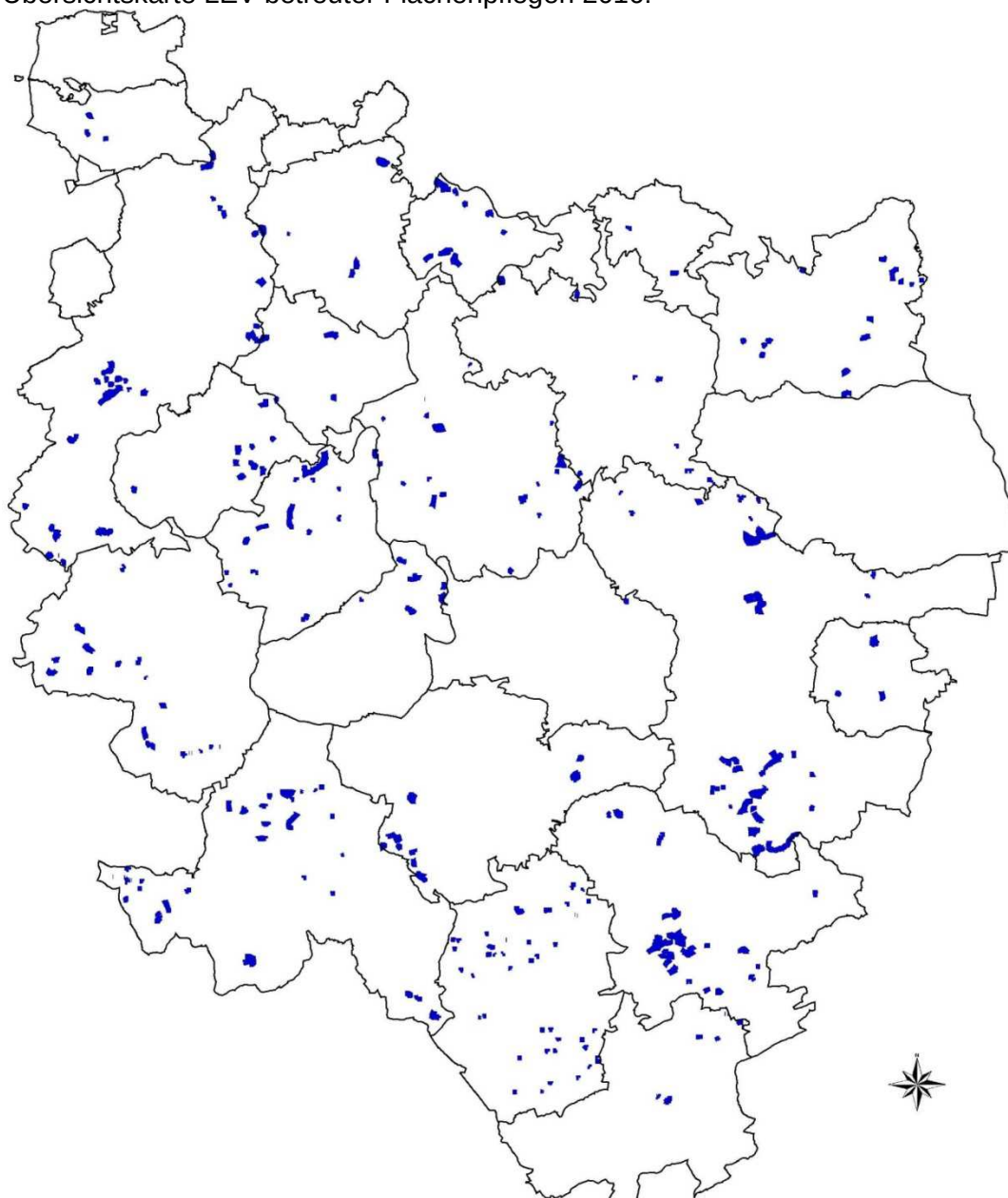
Gemeinde	Antragsteller	Maßnahmengesamtkosten	Fördersumme
Eningen	Gemeinde	4.645,50 €	933,75 €
Lichtenstein	Gemeinde	34.996,00 €	15.048,00 €
Münsingen	Gemeinde	57.686,83 €	28.333,88 €
Pfronstetten	Gemeinde	6.108,87 €	2.461,71 €
Reutlingen	Gemeinde	7.018,30 €	3.509,15 €
Römerstein	Gemeinde	3.262,55 €	2.085,79 €
Sonnenbühl	Gemeinde	3.031,00 €	1.515,50 €
St. Johann	Gemeinde	5.603,78 €	2.801,89 €
Trochtelfingen	Gemeinde	29.126,15 €	17.626,16 €
Summe:		151.478,98 €	74.315,83 €

Übersicht Kosten / Fördersumme bei Antragstellern aus Gemeinden oder Antragsflächen in Gemeinden 2016:

Gemeinde	Antragsteller / Antragsfläche	Maßnahmengesamtkosten	Fördersumme
Bad Urach	sitzt / liegt in Gemeinde	9.290,10 €	8.226,61 €
Dettingen	sitzt / liegt in Gemeinde	29.332,40 €	19.602,11 €
Engstingen	sitzt / liegt in Gemeinde	11.703,46 €	7.902,75 €
Eningen	sitzt / liegt in Gemeinde	11.224,15 €	5.736,34 €
Grabenstetten	sitzt / liegt in Gemeinde	2.585,99 €	1.784,84 €
Hayingen	sitzt / liegt in Gemeinde	49.988,21 €	25.296,09 €
Hohenstein	sitzt / liegt in Gemeinde	23.741,85 €	10.802,00 €
Hülben	sitzt / liegt in Gemeinde	2.653,00 €	2.387,70 €
Lichtenstein	sitzt / liegt in Gemeinde	21.625,23 €	14.392,12 €
Mehrstetten	sitzt / liegt in Gemeinde	16.773,23 €	12.416,36 €
Metzingen	sitzt / liegt in Gemeinde	21.205,05 €	10.244,31 €
Münsingen	sitzt / liegt in Gemeinde	62.822,50 €	41.827,80 €
Pfronstetten	sitzt / liegt in Gemeinde	18.164,66 €	13.960,38 €
Pfullingen	sitzt / liegt in Gemeinde	15.592,18 €	8.085,35 €
Pliezhausen	sitzt / liegt in Gemeinde	2.768,50 €	1.937,95 €

Reutlingen	sitzt / liegt in Gemeinde	107.621,89 €	44.516,31 €
Riederich	sitzt / liegt in Gemeinde	41.191,71 €	1.500,00 €
Römerstein	sitzt / liegt in Gemeinde	27.435,85 €	15.750,64 €
Sonnenbühl	sitzt / liegt in Gemeinde	18.823,23 €	15.109,18 €
St. Johann	sitzt / liegt in Gemeinde	14.127,73 €	11.009,26 €
Trochtelfingen	sitzt / liegt in Gemeinde	39.645,00 €	30.958,05 €
Zwiefalten	sitzt / liegt in Gemeinde	5.461,80 €	3.388,96 €
Summe:		553.777,72 €	306.835,11 €

Übersichtskarte LEV betreuter Flächenpflegen 2016:



In 2016 wurden für 2017 beantragt (Stand 24.03.2017)

- 136 Anträge
- 770.368,00 € zuwendungsfähige Maßnahmengesamtsumme
- 455.120,00 € anteilige Fördermittelsumme

2.2 Feldhecken:

Feldhecken sind prägende Elemente unserer heutigen Kulturlandschaft. Diese und angrenzende Säume sind wertvoller Lebensraum vieler Tier- und Pflanzenarten. Um diesen Lebensraum dauerhaft zu erhalten, müssen die Hecken regelmäßig gepflegt werden. Überaltern sie, nimmt die Artenzahl rapide ab. Während die Hecken früher regelmäßig zur Brennholzgewinnung genutzt wurden, sind sie heute für die Bewirtschaftung uninteressant. Der Nutzen ist verloren gegangen, die Arbeit zu aufwendig. Entsprechend sind heute viele Hecken nicht gepflegt, überaltert und artenarm. Um hier Abhilfe zu schaffen, hat der LEV das Thema Heckenpflege zu einem seiner Kernthemen gemacht und dieses intensiv beworben.

Bereits zum dritten Mal wurde für Bauhofmitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Umweltakademie Baden Württemberg und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb eine Veranstaltung zu naturgerechterer Flächenpflege organisiert. Der LEV informierte hierbei die Teilnehmer über die naturschutzgerechte Pflege von Hecken sowie die Planung und Umsetzung von Pflegemaßnahmen.

2016 betreute oder organisierte der LEV Heckenpflegen auf insgesamt 49.560 m².

2.2.1. Heckenpflege über das Kreispflegeprogramm:

In 2015 für 2016 beantragt:

- 38 Anträge
- 106.024,00 € zuwendungsfähige Maßnahmengesamtsumme
- 90.197,00 € anteilige Fördermittelsumme
- 30.600 m² Heckenpflegefläche

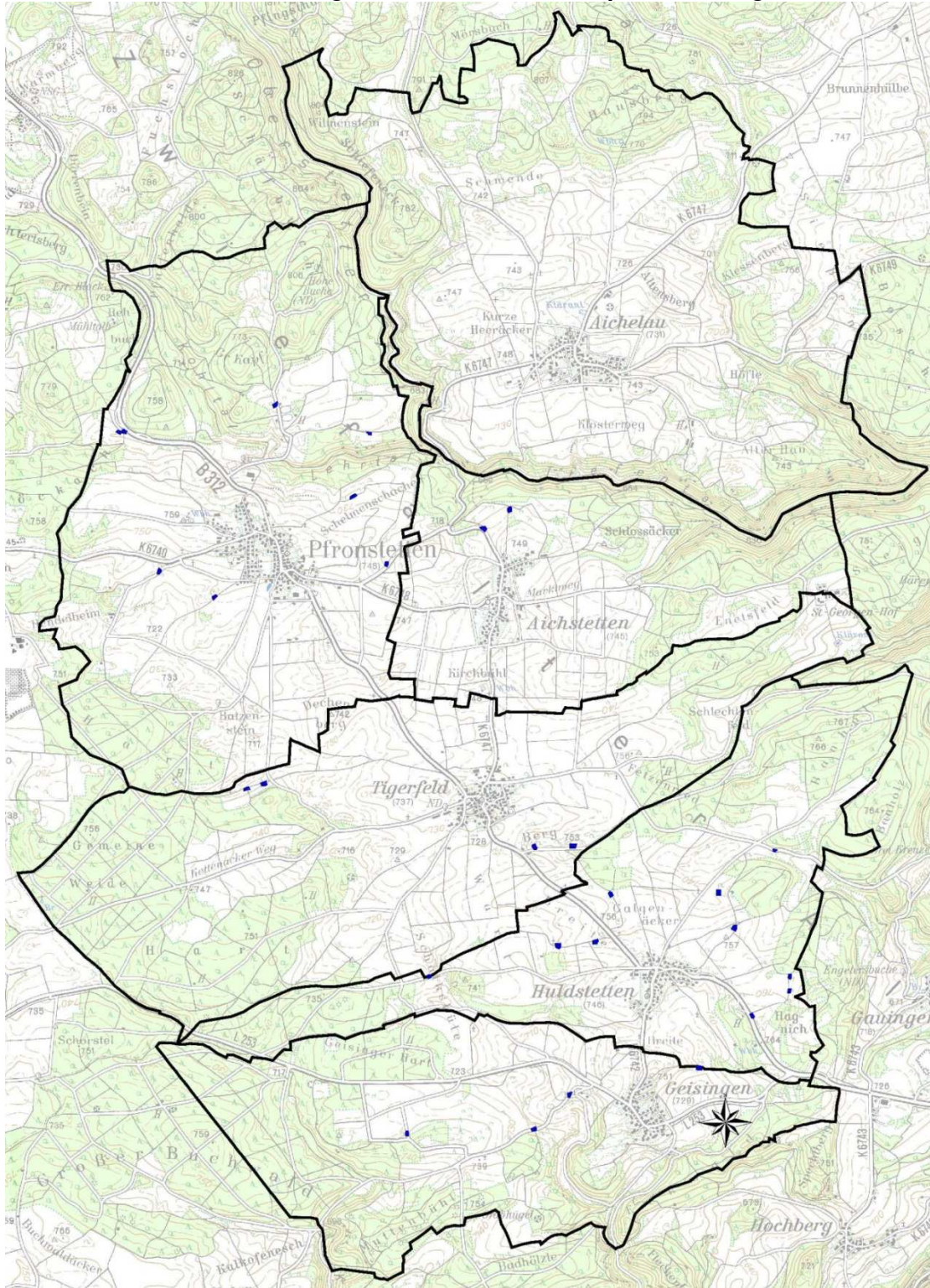
2016 insgesamt beantragt, seitens der Antragsteller umgesetzt und zur Auszahlung angefordert:

- 48 Anträge
- 124.251,00 € zuwendungsfähige Maßnahmengesamtsumme
- 104.847,00 € anteilige Fördermittelsumme
- 36.755 m² Heckenpflegefläche

2.2.2. Heckenpflegekonzepte:

In 2016 wurden in zwei Gemeinden großflächigere Heckenpfllegemaßnahmen geplant und umgesetzt:

→ Pfronstetten, Ausdehnung des Aichelauer Konzeptes auf die gesamte Gemeinde:



Ziel:

In der Umsetzung kostenfreie, aber dennoch naturschutzfachlich richtige, abschnittsweise Pflege kommunaler Feldhecken insbesondere entlang von Feldwegen.

Umsetzung:

- Zusammenarbeit mit:
 - o Gemeinde Pfronstetten (Auftragsvergabe an Unternehmer, Bereitstellung Kartenmaterial)
 - o Ortsvorsteher Aichelau (Betreuung der Maßnahme vor Ort, Absprachen, Koordination)
 - o Forst (Ergänzung des anfallenden Hackmaterials aus Durchforstungsmaßnahmen zur Bereitstellung einer möglichst großen verwertbaren Biomassenmenge)
- Erfassung der Heckenelemente
- Planung der Pflege (Kartenerstellung, Massenermittlung)
- Auszeichnung der Pflegebereiche vor Ort

Heckenpflegefläche: 8.830 m²

Hackschnitzelmenge: ca. 450 srm

→ Hohenstein, Naturschutzgebiet „Großer Stöckberg“:



Ziel:

Pflege von Heckenbiotopen und Freistellung von Magerrasen, Erleichterung der Beweidbarkeit

Umsetzung:

- Zusammenarbeit mit:
 - o Gemeinde Hohenstein
 - o Untere Landwirtschaftsbehörde (Prüfung Cross Compliance Flächen)
 - o Untere Naturschutzbehörde
 - o Regierungspräsidium
- Erfassung der Heckenkomplexe
- Absprache mit Besitzern und Bewirtschaftern
- Planung der Pflege (Kartenerstellung, Massenermittlung)
- Auszeichnung der Pflegebereiche vor Ort
- Ausschreibung der Maßnahme
- Begleitung der Maßnahmenumsetzung

Heckenpflegefläche: 3.975m²

Kosten: 7.108,00 € (brutto)

→ Münsingen-Apfelstetten, Entwicklung einer Heckenpfl egemaßnahme:

Die Maßnahme konnte 2016 nicht bearbeitet werden, da Erhebungen eines beauftragten Büros insbesondere zum Umgang mit heckenbestandenen Steinriegeln erst zu Jahresende zur Verfügung standen. Ferner wurde die Umsetzung der Maßnahme und hiermit auch die geforderte Heckenpflege auf 2018 verschoben, so dass das Pflegekonzept in 2017 erstellt werden kann.

2.2.3. Bei Bedarf und auf Anfrage weitere Vorträge zum Thema Feldheckenpflege:

Trotz erster Interessensbekundungen wurden keine konkreten Anfragen an den LEV gestellt.

2.3. FFH- Mähwiesen:

- Wiesenführungen:
Um Landwirten und Gütlebesitzern die Pflanzenvielfalt auf ihren Wiesen näher zu bringen, wurde im Mai und im Juni 2016 jeweils eine Wiesenführung durchgeführt.
- Auf Anfrage Einzelberatung von Landwirten und Landnutzern zum Thema FFH-Mähwiesen:
In 2016 wurden 10 landwirtschaftliche Betriebe und eine Gemeinde vor Ort über das Thema FFH, FFH-Mähwiesen und zum Umgang mit selbigen beraten. Für zwei Flächen konnte der Erwerb von autochtonem Mähwiesensaatgut gefördert werden. Zusätzlich fand ein telefonisches Beratungsgespräch statt.
- auf Anfrage Vortrag zum Thema FFH-Mähwiesen:
Vorträge zum Thema FFH-Mähwiesen wurden nicht angefragt.

- Vorstellung des Themas der FFH-Mähwiesen bei den Obst- und Gartenbauvereinen im Bereich des MAP Uracher Talspinne:
Mangels belastbarer, aktuellster Kartiierungsergebnisse wurde zur Vermeidung einer weiteren Verunsicherung der Streuobstwiesenbewirtschafter auf eine Vorstellung verzichtet.
Im Rahmen des Streuobstwiesenaktionstages in Dettingen wurde das Thema jedoch aufgegriffen und dem interessierten Publikum näher gebracht.

2.4. Natura 2000/FFH-Managementpläne (MAP):

- Umsetzung MAP Salmendingen-Sonnenbühl:
 - Durchführung einer durch den Managementplan vorgeschlagenen Heckenpflagemassnahme
- Umsetzung MAP Gebiete um Trochtelfingen:
 - Umsetzung von Massnahmen im Rahmen des Kreispflegeprogramms (Mahd von Magerrasen)
- Umsetzung MAP Albtrauf zwischen Mössingen und Gönningen:
 - Planung von Sukzessionsrückdrängungsmaßnahmen zur Wiederaufnahme eines Magerrasens in die Beweidung (Umsetzung 2017)
 - Gehölzreduktion auf einer Magerrasenfläche

Zusätzlich:

- Umsetzung MAP Albvorland bei Mössingen und Reutlingen:
 - Beauftragung eines Gutachtens zum Vorhandensein von Dicker Trespe (*Bromus grossus*) auf durch den Managementplan vorgeschlagenen Flächen. Die Vorkommen konnten vorerst nicht bestätigt werden, weshalb keine weitere Massnahmenumsetzung stattfand.
- Umsetzung MAP Uracher Talspinne:
 - Beauftragung eines Gutachtens zum Vorhandensein von Dicker Trespe (*Bromus grossus*) auf durch den Managementplan vorgeschlagenen Flächen. Die Vorkommen konnten vorerst nicht bestätigt werden, weshalb keine weitere Massnahmenumsetzung stattfand.
- Umsetzung MAP Gebiete um das Laucherttal
Umsetzung einer Massnahme zur Gehölzauslichtung auf Magerrasenstandorten
- Teilnahme an Abstimmungsterminen zu den Managementplänen
 - Uracher Talspinne
 - Gebiete um das Laucherttal
 - Glastal, Großer Buchwald und Tautschbuch
 - Albtrauf Pfullingen (inkl. Vorstellung des LEV)
 - Alb zwischen Jusi und Teck
 - Albvorland bei Mössingen und Reutlingen

2.5. Gemeindebereisung:

- Besuch der Gemeinden:
 - o Bad Urach
 - o Grabenstetten
 - o Hülben
 - o Engstingen
 - o Zwiefalten

- Teilnehmerkreis: Bürgermeister, Mitarbeiter mit Aufgabenfeldern im Bereich des Naturschutzes oder der Liegenschaftsverwaltung, Bauhofmitarbeiter, Förster, Fronmeister
- Themen:
 - o gezielter Austausch in Hinsicht auf Landschaftspflegemaßnahmen, Tipps, Tricks, Fördermöglichkeiten.
 - o Was wird bisher durch den LEV gemacht?
 - o Was will die Gemeinde machen?
 - o Was muss die Gemeinde machen?
 - o Wie kann der LEV ggf. unterstützen?

2.6 „Milchinitiative“:

Im Zuge der Mitgliederversammlung 2016 wurde der LEV in Zusammenarbeit mit dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb, vor dem Hintergrund der fallenden Milchpreise und dem damit einhergehenden weiteren Verlust der bäuerlichen Kulturlandschaft, damit betraut, alternative Vermarktungswege für Milch aufzuzeigen.

Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Diese besteht aus Vertretern des Biosphärengebietes Schwäbische Alb, der Landwirtschaft, der Gemeinden, des Tourismus, des Naturschutzes, des Schwäbischen Streuobstparadieses, der Kreiskliniken, von LEADER, des Regierungspräsidiums, des Landwirtschaftsamtes, der Unteren Naturschutzbehörde und dem Amt für Nachhaltigkeit.

2016 fanden zwei Arbeitsgruppentreffen statt.

Beim ersten Treffen wurden die bestehenden Regionalinitiativen erfasst und vorgestellt. Ferner wurden Ideen für das weitere Vorgehen gesammelt.

Beim zweiten Treffen wurden die Rechercheergebnisse zu den besprochenen Themen des ersten Treffens vorgestellt. Darauf basierend wurden vier Arbeitsthemen in den Fokus gestellt:

- Erstellung eines Förderwegweisers für Einzelbetriebe zum Erwerb und zur Aufstellung von Milchautomaten
- Praxisbericht eines Betriebes mit Erfahrung zur dezentralen Aufstellung von Milchautomaten
- Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Betrieb von dezentralen Milchautomaten
- Erhebung von Betrieben die Milch im Lohn weiterveredeln können

3. Termine / Veranstaltungen

Im Jahr 2016 hat der LEV folgende Termine bestritten:

- | | |
|---|-----|
| • Vor-Orttermine / Beratungen | 174 |
| • Fortbildungen / Tagungen | 15 |
| • Besprechungen / Dienstbesprechungen | 57 |
| • Vorträge zu den Themen LEV, FFH-Mähwiesen, Heckenpflege | 14 |
| • Pressetermine zu geförderten Projekten | 2 |

An zwei besonderen Veranstaltungen war der LEV beteiligt und konnte sich und seine Themen einer breiten Öffentlichkeit präsentieren:

NABU-Dialogforum:

Das Dialogforum ist eine Einladung zum Dialog zwischen Landwirtschaft und Naturschutz. Es gab zwei Aktionstage: Beim Auftakt in Engstingen im März gab es mehrere Vorträge zum Thema Naturschutz und Landwirtschaft sowie die Möglichkeit zum Austausch zwischen Landwirten und Naturschützern. Bei der zweiten Veranstaltung im August wurde ein landwirtschaftlicher Betrieb in Lichtenstein besichtigt. Der Betrieb wurde präsentiert, die Flächen besichtigt und umgesetzte Naturschutzleistungen als „best-practice“ Beispiele vorgestellt.

Streuobstwiesenaktionstag:

An diesem Aktionstag im September rund um das Thema Streuobstwiese, organisiert vom Obst- und Gartenbauverein Dettingen und den „Obstlern“ beteiligte sich der LEV mit einem Stand zum Thema artenreiche Blumenwiesen und einem Blumenquiz.



4. Pressespiegel

Der LEV Reutlingen und die Arbeit des LEV Reutlingen spiegeln sich im Jahre 2016 in vielen Presseberichten wieder.

Nachfolgend finden Sie einen Auszug der Veröffentlichungen.

- 12.02.2016 GEA „Gehölzpflege am Naturjuwel“
- 23.04.2016 GEA „Vielfalt fürs Auge hilft auch der Natur“
- 18.05.2016 Südwestpresse „Albtrauf Pfullingen“
- 01.06.2016 Südwestpresse „LEV lädt ein zur Wiesenbegehung in Lichtenstein“
- 14.06.2016 GEA „Wo Storchschnabel und Pippau blühen“
- 28.06.2016 Südwestpresse „Vorstand tounusmäßig neu besetzt“
- 28.07.2016 GEA „Artenschutz am Albtrauf“
- 10.08.2016 Südwestpresse „Wertvolles Naturerbe gepflegt“
- 18.08.2016 Schwäbische „Jakobskreuzkraut: Verband rät zu erhöhter Vorsicht“
- 22.08.2016 GEA „Gemeinsam biologische Vielfalt erhalten“

23.08.2016 GEA „Giftpflanzen in voller Blüte“
14.09.2016 Südwestpresse „Ein Fest zu Ehren der fruchtigen Stars“
31.10.2016 GEA „Mobiler Weideunterstand für Ziegen“
24.11.2016 GEA „Viel Grün für den Kranz“
06.12.2016 GEA „Natur-Idyll kann sich regenerieren“
08.12.2016 Gemeindeblatt Zwiefalten „Notwendige Feldgehölzsanierung bei Sonderbuch“

Ferner gab es drei Radiobeiträge beim Radio Neckar Alb Live zu den Themen:

- Artenreiche Blumenwiesen
- Managementplan Albtrauf Pfullingen
- Jakobskreuzkraut

5. Impressionen



19.04.2016 Bauhofseminar Münsingen



10.06.2016 Lichtenstein Kalkofen, Blumenwiesenführung



08.08.2016 Hohenstein Ohrenhalde, Landschaftspflege im Zuge des Jugendzeltlagers des BNAN



31.08.2016 Lichtenstein, NABU Dialogforum (Foto: Goedecke)



09.2016 Hornissenumsiedlung (Foto: Frey)



08.10.2016 Metzingen Schmiedstobelsee, Entleerung des Gewässers



19.10.2016 Dettingen, Fototermin zur Übergabe des mobilen Weideunterstandes an die Ziegenfreunde Dettingen



08.11.2016 Münsingen Rietheim, Pflegebesprechung NSG Höhenriß-Neuben mit Landwirte, Schwäbischem Albverein, Ortsvorsteher, Regierungspräsidium



11.2016 Münsingen Beutenlay, Pflegearbeiten mit Flüchtlingen (Foto: Dufner)



10/11.2016 Pfronstetten Aichelau, kostenfreie Freistellung von ca. 1ha Magerrasen- und Wacholderheidenkomplex